



Korsika: Apotheker erhalten Umschläge mit einer Pistolenkugel, um die Impfung zu stoppen

Korsische Apotheker erhielten am Freitag, 20. August, in einem Briefumschlag eine Pistolenkugel. Im Umschlag lag auch eine Botschaft: „Stop Vax“. Die Staatsanwaltschaft von Bastia hat eine Untersuchung eingeleitet.

Vier Apotheker aus zwei verschiedenen Apotheken in Haute-Corse erhielten einen Umschlag mit einer Kugel und einer kurzen, aber klaren Botschaft: „Stop Vax“, teilte die örtliche Präfektur am Freitagabend mit und bestätigte damit Informationen von Corse-Matin.

Eine Morddrohung und die Aufforderung, die Impfungen einzustellen, richtete sich an die Apotheker, die seit diesem Winter zur Impfung der Bevölkerung berechtigt sind.

[CommuniquéDePresse] Condamnation suite à la réception d’une enveloppe contenant une balle d’arme à feu accompagnée d’un message de menace avec l’inscription « antivax » par quatre pharmaciens en Plaine-Orientale □
pic.twitter.com/d9iXlaU7Xm

— Préfet Haute-Corse (@Prefet2B) August 20, 2021

Ermittlungen zur Ergreifung der Täter sind im Gange

Diese Einschüchterung wird von den Behörden sehr ernst genommen, die von einem „unglaublichen und äußerst ernsten Akt“ sprechen. Die Staatsanwaltschaft von Bastia habe eine Untersuchung eingeleitet, um die Täter zu finden, heißt es in der Pressemitteilung des Präfekten von Haute-Corse.

Christian Filippi, Präsident der Regionalen Union der Gesundheitsberufe (URPS), erklärte gegenüber der Zeitung Corse-Matin: „Wir verurteilen auf das Schärfste diese Einschüchterungsversuche gegen medizinisches Personal, das seit Beginn der Pandemie im Dienste der Patienten steht und sich unermüdlich für ein Ende der Gesundheitskrise einsetzt“.

Apotheken an vorderster Front

Seit der Einführung des Gesundheitspasses am 21. Juli und dann Anfang August ist die Nachfrage nach Tests vor allem in den Apotheken explodiert. Allein in Südwestfrankreich wurden in den letzten sieben Tagen fast 500.000 Tests durchgeführt, viermal mehr als vor dem Sommer.